

CAD Richtlinien

Allgemein

Die CAD-Richtlinie bestimmt die notwendigen technischen, inhaltlichen und strukturellen Voraussetzungen für die Erstellung von CAD-Plänen und den Datenaustausch zwischen dem Auftraggeber und den beauftragten Zeichnern. Die Richtlinie gilt generell für alle Zeichnungen, die neu erstellt werden.

Grafische Vorgaben

- Layerkonzept (Namen / Farben / Linientypen) / Antlogvorgaben
- Das Papier (Blattgrößen / Zeichnungsköpfe / Legenden / usw)
- Zeichnungseinheiten
- Wie wird Text geschrieben
- Die Bemassung (allg. Richtlinien)
- Schraffuren sollten normiert werden
- Bibliotheken / Antlog-Installation (auf allen Arbeitsstationen identisch)
- Gemeinsame Oberfläche mit angepassten Befehlen
- Datenformat (wo und wie werden Zeichnungen abgespeichert)
- Wie werden Zeichnungen ausgedruckt
- Zeichnungen versenden (Mail / PDF)

Diese Punkte sollten diskutiert und festgelegt werden.

Jeder Mitarbeiter muss diese Richtlinien schriftlich erhalten und sich dazu verpflichten danach zu arbeiten. Individuelle Arbeitstechniken sind nach dem Einführen der CAD-Richtlinien nicht mehr erlaubt.

Das globale Ziel dieser Richtlinien liegt in der Vereinfachung der Zeichnungsarbeit. Damit wird eine Effizienzsteigerung von min. 15% - 30% angestrebt.

Einführung der CAD-Richtlinien

Damit die Umsetzung der Richtlinien garantiert werden kann, sollte diese mittels einer internen CAD-Schulung eingeführt werden. Diese würde ca. 1 Tag dauern und könnte in zwei Teilen a je ½ Tag in Ihrem Hause durchgeführt werden.

Support in der Startphase

Nach erfolgter Schulung steht Ihnen ein kostenloser telefonischer Support für 3 Monate zur Verfügung.